

Kempter Iris

Von: Kempter Iris
Gesendet: Mittwoch, 7. November 2018 17:06
An: 'info@plasticfreedanube.eu'
Betreff: Neuigkeiten von PlasticFreeDanube



Neuigkeiten von PlasticFreeDanube

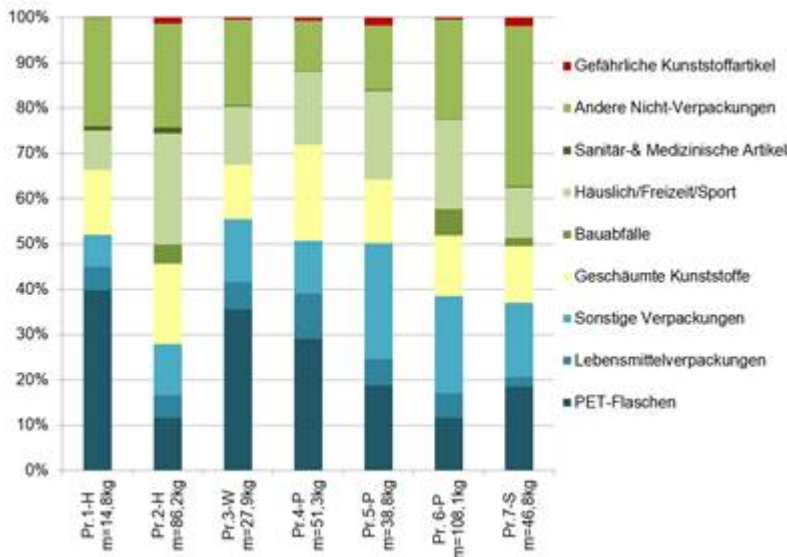
November 2018

Das Projekt PlasticFreeDanube

Kunststoff wird trotz seiner vielen Vorteile mittlerweile als **ernstzunehmendes globales Problem** angesehen. Insbesondere Kunststoffabfall in marinen Ökosystemen stellt auf regionaler sowie globaler Ebene ein großes Umweltproblem dar. **Flüsse** werden als einer der **Hauptpfade für die Verschmutzung** angesehen, jedoch sind Quellen und Wege sowie Umweltauswirkungen in Flüssen nach wie vor unbekannt.

Das Projekt „**PlasticFreeDanube**“ fokussiert auf **Makro-Kunststoffverschmutzungen (> 5 mm) in und entlang der Donau** von Wien (Österreich) bis zum Kraftwerk Gabčíkovo (Slowakei). Ziel des Projekts ist die Etablierung eines fundierten Wissensstands zu Kunststoffverschmutzungen in der Donau sowie die Festlegung standardisierter Methoden zur Einschätzung von Eintragsquellen, Quantitäten, Transportverhalten und Umweltgefahren.

Erste Sortierergebnisse aus den Abfall-Sammelaktionen



Zwischen September 2017 und Juni 2018 wurden vom PlasticFreeDanube-Projektteam zahlreiche Sammelaktionen koordiniert. Insgesamt wurden seit Projektbeginn 375 kg des gesammelten Kunststoffmülls sortiert. Einen großen Anteil am gefundenen Abfall haben PET-Flaschen und andere Verpackungsmaterialien (ca. 30-55 %). Ebenfalls stark vertreten sind geschäumte Kunststoffe (z.B. Styropor), sowie Haushaltsabfälle und Abfälle von Sport- und Freizeitaktivitäten.

Für eine saubere Donau – Mehr als 1.000 Kinder beim Danube Day im Wiener Stadtpark dabei



Am 20. Juni 2018 fand der jährliche Danube Day in Wien unter dem Motto „Get active for a healthier Danube“ statt. Mehr als 1.000 Kinder gingen der Donau auf den Grund und erfuhren vieles über den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. Das PlasticFreeDanube-Team war mit einem interaktiven Programm dabei und klärte mit den Kindern, warum man Plastikabfall in der Natur vermeiden soll und wie lange es dauert bis Plastik in der Natur zersetzt ist. Die Kinder konnten ihren eigenen Stoffrucksack gestalten um Plastiksackerl in Zukunft zu vermeiden.

PlasticFreeDanube beim Danube Day 2018 in Bratislava



Und auch in Bratislava war PlasticFreeDanube beim diesjährigen Danube Day am 16. Juni 2018 live dabei. Projektpartner PISAS und RepaNet o.z. veranstalteten ein interessantes Programm rund um PlasticFreeDanube. Neben allgemeinen Projektinformationen stand auch die richtige Abfalltrennung am Programm. Projektpartner PISAS demonstrierte wie aus entsorgten PET Flaschen wieder Schmuck entstehen kann.

Jetzt reinlesen – unsere Projektbroschüre ist da!



Wer mehr über PlasticFreeDanube erfahren will, kann dies auf der Projekt-Website unter <http://at.plasticfreedanube.eu> oder in der aktuellen Projektbroschüre tun. Die Projektziele, die geplanten Ergebnisse, das Projektgebiet, sowie die Verschmutzungsursachen sind darin kompakt nachzulesen. Die Broschüre steht zweisprachig in Deutsch/Slowakisch sowie in Englisch auf unserer Projektwebsite zum Download zur Verfügung.

Download:

- [Projektbroschüre Deutsch/Slowakisch](#)
- [Projektbroschüre Englisch](#)

Kontakt:

BOKU – Universität für Bodenkultur Wien
Gudrun Obersteiner
Muthgasse 107/III
1190 Wien
info@plasticfreedanube.eu

PlasticFreeDanube wird im Programm „Interreg V-A Slowakei-Österreich 2014-2020“ (www.sk-at.eu) der Europäischen Union gefördert und ist ein vom Europäischen Fond für Regionale Entwicklung (EFRE) mitfinanziertes Projekt.



RepaNet o.z.

viadonau



Sollten sie von uns keine Benachrichtigungen mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte an info@plasticfreedanube.eu mit dem Betreff "Entfernen".

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien, Tel. (+43-1) 47654-0, abf@boku.ac.at, <http://www.boku.ac.at>, UID: ATU16285008